

PRO AVSTRIA ROMANA

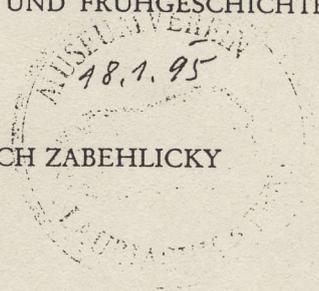
NACHRICHTENBLATT FÜR DIE FORSCHUNGSARBEIT ÜBER DIE RÖMERZEIT ÖSTERREICHS

GEGRÜNDET VON RUDOLF NOLL

HERAUSGEGEBEN VON DER ÖSTERREICHISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR UR- UND FRÜHGESCHICHTE

SCHRIFTFLEITUNG: GERHARD LANGMANN, PETER SCHERRER UND HEINRICH ZABEHLICKY

ALS MANUSKRIFT GEDRUCKT



Jahrgang 44/1994

April – Dezember

Heft 4 – 12

Arbeitsberichte

B u r g e n l a n d

Die römische Bernsteinstraße Mittelburgenland

Seit 1988 wird der mittelburgenländische Abschnitt der Römischen Bernsteinstraße im Bezirk Oberpullendorf als Wanderweg ausgebaut¹. Zur Zeit verläuft die Wanderroute zwischen Strebersdorf und Deutschkreutz direkt auf oder parallel zu der römischen Originaltrasse. Die gesamte Strecke wird als „wanderbares Museum“ durch Informationspulte zu verschiedenen Themenbereichen der römischen Geschichte ergänzt.

Betreut wird der Wanderweg primär durch den „Verein zur Erhaltung der Römerstraße im Burgenland“² und die rege Mithilfe der Anrainergemeinden, die sich zur Erhaltung und Pflege verpflichtet haben. Durch zahlreiche Aktivitäten, auch in Zusammenarbeit mit den örtlichen Gastronomiebetrieben – u.a. Herausgabe eines Wanderführers, Zusammenstellung eines römischen Mittagsmenus, sowie Wanderungen, Vorträge, Führungen, Schulprojekte und ähnliches mehr –, konnte maßgeblich zur Popularität des Weges beigetragen werden.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Frankenau – Unterpullendorf ist nun die Errichtung des „Dokumentationszentrums Römische

Bernsteinstraße“ im Gemeinde- und Feuerwehrhaus von Großmutschen in Planung. Von der Gemeinde werden die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und deren Adaptierung finanziert. Weiters hat sich die Gemeinde für eine regelmäßige Betreuung und Öffnungszeiten der Ausstellung, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsmarktverwaltung in Oberpullendorf, ausgesprochen.

Im Dokumentationszentrum soll nicht nur in anschaulicher Weise römischer Alltag rund um die Bernsteinstraße vermittelt werden, sondern auch zum kreativen Erleben römischer Geschichte, unter Berücksichtigung museumspädagogischer Aspekte, beigetragen werden. Mit Subventionen von Bundesministerien, Ämtern der Burgenländischen Landesregierung, Vereinen, Stiftungen und privaten Sponsoren soll das Projekt im Jahr 1995 realisiert werden³. Eine besondere Bedeutung erhält das Gesamtprojekt durch das Einbinden des Weges im Rahmen der Zentraleuropäischen Initiative in den internationalen „Bernstein – Fernwanderweg Aquileia – Ostsee“.

¹ Zuletzt S. Strohschneider-Laue, Die römische Bernsteinstraße, AÖ 4/1 (MUAG XLIII), 1993, 69f.

² Der Verein arbeitet u.a. eng mit dem Burgenländischen Landesmuseum in Eisenstadt zusammen.

³ Anfragen zu diesem Projekt sind zu richten an: „Verein zur Erhaltung der Römerstraße im Burgenland“, z.Hd. Mag. Sigrid Strohschneider-Laue, Bachgasse 2, 7361 Lutzmannsburg.

Lutzmannsburg

Sigrid S t r o h s c h n e i d e r - L a u e